



Peer Review

Prof. Dr. Christoph Spengel/Kathrin Stutzenberger, beide Mannheim*

Wiederauflage des GKB-Richtlinienentwurfs – Steuerbelastungswirkungen und Folgenabschätzungen

Inhaltsübersicht

- I. Einleitung
- II. Gegenüberstellung der G(K)KB-Richtlinienentwürfe 2011 und 2016
- III. Belastungswirkungen der Einführung einer GKB in den EU-Mitgliedstaaten
 1. Methodik: European Tax Analyzer
 2. Effektive Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften nach derzeitigem nationalen Recht
 3. Effektivsteuerbelastung bei Einführung einer GKB
 4. Einzelbetrachtung des Freibetrags für Wachstum und Investitionen
 - a) Belastungswirkungen
 - b) Würdigung
 5. FuE-Szenario: Effektivsteuerbelastung bei Einführung einer GKB
 - a) Belastungswirkungen
 - b) Würdigung
 6. Gesamtbeurteilung
- IV. Fazit

Mit zwei Richtlinienentwürfen zur stufenweisen Einführung einer Gemeinsamen (Konsolidierten) Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (G(K)KB) brachte die Europäische Kommission im Oktober 2016 den Vorschlag zur Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union aus dem Jahr 2011 erneut ein. Aufbauend auf einer Studie im Auftrag der Europäischen Kommission stellt der vorliegende Beitrag zunächst inhaltliche Parallelen und Weiterentwicklungen der Richtlinienentwürfe sowie den aus der Einführung einer GKB resultierenden Anpassungsbedarf in den Steuersystemen der Mitgliedstaaten dar und quantifiziert anschließend die damit verbundenen Steuerbelastungswirkungen. Dabei zeigt sich, dass die mit der Wiedervorlage des G(K)KB-Richtlinienentwurfes neu aufgenommenen Steueranreize zur Förderung von Eigenkapitalfinanzierung („Freibetrag für Wachstum und Investitionen“) sowie zur Förderung von Forschung und Entwicklung die effektive Steuerbelastung von Unternehmen in den Mitgliedstaaten wesentlich beeinflussen können. Aufgrund der damit verbundenen weitreichenden Eingriffe in die nationalen Steuersysteme ist vom Einbezug dieser beiden Vorschriften abzusehen, um die Umsetzungswahrscheinlichkeit der G(K)KB zu erhöhen und die daraus resultierenden Vorteile im europäischen Binnenmarkt zu verwirklichen.

In October 2016, the European Commission has re-launched its 2011 draft Council Directive for a Common (Consolidated) Corporate Tax Base (C(C)CTB) as a two-step process. Based on a study on behalf of the European Commission, this article contrasts the 2011 and 2016 C(C)CTB draft Council Directives, identifies potential need for adjustment in Member States' current tax systems to ensure compliance with the CCTB rules and quantifies the effects on Member States' effective tax burdens that would result from the adoption of the CCTB. The authors find that especially the new tax incentives for equity financing (“Allowance for Growth and Investment“) and R&D seem to have a considerable impact on effective tax burdens. Due to the far-reaching interference with Member States' tax systems, the authors recommend to abandon both incentives within the CCTB framework. As such, it might be easier to reach agreement on the adoption of the C(C)CTB which would contribute to eliminating tax obstacles to cross-border business activities among Member States.

I. Einleitung

Am 25.10.2016 legte die Europäische Kommission zwei Richtlinienentwürfe zur stufenweisen Einführung einer Gemeinsamen (Konsolidierten) Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (G(K)KB)¹ vor und griff damit einen entsprechenden Vorschlag aus dem Jahr 2011² erneut auf. Mit der Harmonisierung

* Prof. Dr. Christoph Spengel ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II an der Universität Mannheim, Research Associate am Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) sowie Direktor und Sprecher des Leibniz WissenschaftsCampus MaTax. Kathrin Stutzenberger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II an der Universität Mannheim und Mitglied des MaTax. Der vorliegende Beitrag basiert auf einer Studie des ZEW im Auftrag der Europäischen Kommission, vgl. Spengel et al., The Impact of the CCTB on the Effective Tax Burden of Corporations: results from the Tax Analyzer Model – Final report, European Commission Taxation Papers, Working Paper No. 75-2019, 2019. Die Autoren danken Dr. Rainer Bräutigam, Verena Dutt und Leonie Fischer (alle ZEW und Universität Mannheim) für die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes. Die Autoren danken zudem den beiden anonymen Gutachtern für wertvolle Hinweise.

¹ Vgl. Europäische Kommission, Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über eine Gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage, COM (2016) 685 final, 2016 (nachfolgend GKB-RL-E); Europäische Kommission, Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über eine Gemeinsame (konsolidierte) Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB), COM (2016) 683 final, 2016 (nachfolgend GKKB-RL-E).

² Vgl. Europäische Kommission, Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über eine Gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungs-